

Vorstandsbrief Nr. 5 | 2019

9. September 2019

**Aktuelle Branchenumfrage / Lobbyarbeit gegen Stillhaltefrist / Treffen mit
Staatssekretär / Termin bei der Drogenbeauftragten / Runder Tisch von IEVA gegen
Besteuerung / Einladung zur 4. Mitglieder-Versammlung / InterTabac**

Liebe Mitglieder,

in unserem Vorstandsbrief findet Ihr diesmal auch ein **Save-the-Date zur 4.**

Mitgliederversammlung am 21. November in Berlin und Kennzahlen aus unserer
aktuellen Branchenumfrage. Viel Spaß beim Lesen!

Vorab: Wir wissen, dass die Meldungen aus den USA (Gesundheitsprobleme) und die
deutsche Berichterstattung dazu einige Kunden stark verunsichert haben. **Wir wissen
aber auch, dass das alles nichts mit der E-Zigarette zu tun hat.** Nachzulesen u.a. in
unserer [Pressemeldung](#) zum Thema und sehr gut aufbereitet bei Joey im [Blog](#). Außerdem
haben wir eine [Sammlung mit Experten-Meinungen](#) zu dem Thema veröffentlicht. Viele
Händler berichten, dass ihnen das bei der Aufklärung der Kunden geholfen hat. Wir
arbeiten darüber hinaus mit Nachdruck an einer Richtigstellung der Thematik.

BfTG-Branchenumfrage: Wachstum mit Tempo – Stillhaltefrist bremst

Das BfTG hat im Juli 2019 eine Branchenumfrage unter seinen Mitgliedern durchgeführt.
Über 100 Unternehmen haben sich an der Umfrage beteiligt. Vielen Dank dafür!

Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- Der Gesamtumsatz für 2019 liegt laut Umfrage bei 570 Millionen Euro. Das ist ein Zuwachs von rund 25 Prozent gegenüber 2018! Für 2020 gehen die Befragten davon aus, dass der Gesamtumsatz im deutschen E-Zigarettenmarkt auf 680 Millionen Euro ansteigen wird. Das wäre nochmal ein Plus von etwa 20 Prozent gegenüber dem laufenden Jahr.
- 38 Prozent der Händler in Deutschland bieten ihre Produkte ausschließlich über den stationären Handel an. Knapp die Hälfte vertreibt sowohl stationär als auch online (47 Prozent), wobei zwei Drittel des Umsatzes im stationären Geschäft erzielt werden. Nur jeder sechste Anbieter (15 Prozent) verkauft E-Zigaretten und Liquids ausschließlich online. Die Vertriebssituation in Deutschland hat sich damit deutlich verändert. Vor wenigen Jahren war der Online-Handel noch der stärkste Vertriebskanal.

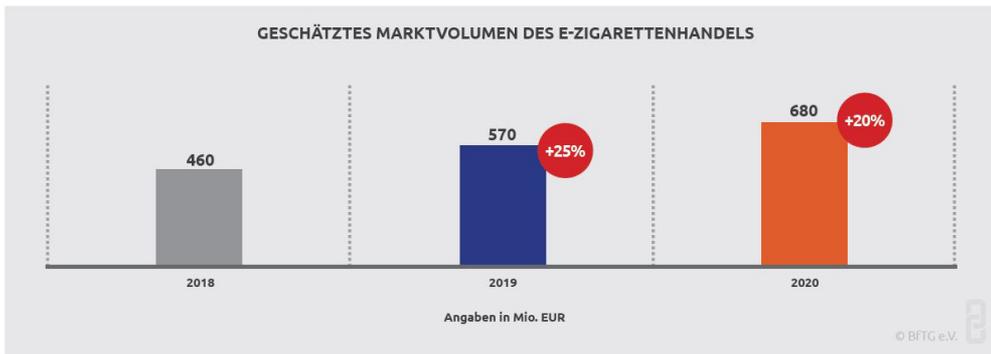
Wir sind uns bewusst, dass viele Händler ein herausforderndes Jahr hatten. Die Branche insgesamt aber besitzt ein enormes Potenzial.

Trotzdem: Politische Überregulierung bremst diese Positiventwicklung aus. Allen voran die Stillhaltefrist.

- 38 Prozent der Unternehmen bewerten die Stillhaltefrist als schlecht und sogar 57 Prozent als sehr schlecht für ihr Geschäft.
- 89 Prozent der Händler sind direkt betroffen von wirtschaftlichen Nachteilen durch Direktimporte.

Diese Ergebnisse sind eine klare Direktkritik an der Praxisferne der Registrierungspflicht. Sie macht den heimischen Handel unattraktiver und führt zu Wettbewerbsverzerrung pur. Unsere Umfrage hat schon jetzt gute Resonanz. Im [Handelsblatt](#) und in der [Ärztezeitung](#) wurden unsere Zahlen kommuniziert. Wir werden diese Zahlen aber nicht nur für unsere Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch für unsere Lobbyarbeit auf Bundes-, Landes-, und Europaebene nutzen – gerade auch, um gegen die Stillhaltefrist zu argumentieren! Die Pressemeldung zur Umfrage findet Ihr [hier](#). Eine Grafik zu den Zahlen [hier](#).

E-ZIGARETTEN BRANCHENUMFRAGE 2019



Und weiter: Lobbyarbeit gegen die Stillhaltefrist

Nachdem wir seit längerem schon mit der Landesvertretung von Sachsen in Berlin zum Thema im Dialog sind, haben wir jetzt Vertreter des Verbindungsbüros der Sachsen in Brüssel getroffen. Ergebnis: Nicht nur beim Bund, sondern auch in Europa werden sich die Sachsen mit der Registrierungspflicht ab sofort stärker auseinandersetzen. Neben Sachsen haben wir noch beim Stadtstaat Hamburg über die massiven Nachteile durch die Stillhaltefrist vorgesprochen. Vor Ort bei dem zuständigen Amt der Hamburger Senatsbehörde für Wirtschaft – es folgt ein Treffen im Verbindungsbüro der Hanseaten in Brüssel. Wir halten Euch auf dem Laufenden, welche Bundesländer wir weiter angehen werden.

Guter Support: BFTG-Mitglied trifft Staatssekretär

Unser Mitglied Robert Mazurek von Erste Sahne hatte Ende August Besuch vom Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundeswirtschaftsminister Oliver Wittke. Der CDU-Politiker besuchte Robert in seinem Laden in Gelsenkirchen. Bei einem längeren Gespräch konnte Robert den hochrangigen Wirtschaftspolitiker zum Harm Reduction-Effekt, zu möglichen Problemen für unsere Branche durch ein Werbeverbot oder einer stärkeren Besteuerung informieren. Zudem kamen die enormen Schwierigkeiten für uns durch die Stillhaltefrist zur Sprache. Wieder mal vielen Dank für Dein Engagement, Robert! Das war jetzt das dritte Mal in diesem Jahr, dass wir ein Mitglied direkt in unsere politische Arbeit einbinden konnten. Und bereits zwei Mal in diesem Jahr konnten wir durch Hilfe eines Mitglieds wichtige Vertreter der Bundesregierung direkt über die E-Zigarette aufklären.



Staatssekretär Oliver Wittke und Robert Mazurek

Berlin: Treffen mit Büro der Drogenbeauftragten – Anhörung zum Werbeverbot

Auch Ende August hatten wir wieder ein Treffen mit dem Arbeitsstab des Büros der Drogenbeauftragten der Bundesregierung. Den Termin haben wir gemeinsam mit dem VdeH wahrgenommen, der das Treffen anberaumt hatte. Ein Top-Thema war hier das Werbeverbot und unser neuer offizieller [Verbekodex](#). Wir wollen mit dieser Selbstverpflichtung die politische Debatte zum Werbeverbot mitgestalten. Das Feedback der Politiker ist bisher durchweg positiv. Zum Werbeverbot werden wir auch am 2. Oktober an einer mündlichen Anhörung im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft teilnehmen. Wir haben uns letzte Woche in Berlin zusammen mit anderen Unternehmen und Verbänden aus dem Bereich Tabak und E-Zigarette zu der Anhörung ausgetauscht.

Brüssel: Runder Tisch zum Thema Steuern von IEVA

Unser Europäischer Verband IEVA hat am 17. Juli in Brüssel einen runden Tisch zum Thema E-Zigaretten-Steuern veranstaltet. Zu Gast waren alle großen europäischen nationalen Verbände wie GRECTA (Griechenland), Anafe (Italien), IVVA (Irland) sowie Vertreter der niederländischen, polnischen, belgischen und britischen Verbände. Ziel des Treffens: Die Abstimmung der Positionen zum Thema Steuern aller an der Diskussion beteiligter Verbände und Unternehmen. Man ist sich einig: Jegliche zusätzliche Steuer für

unsere Produktkategorie gilt es zu vermeiden. Weitere Treffen und Veranstaltungen dieser Art sind geplant.



Round Table zu E-Zigaretten-Steuern in Brüssel

Save the date: 4. Mitgliederversammlung in Berlin

Wir freuen uns sehr auf die nächste Mitgliederversammlung. Dieses Mal treffen wir uns im schönen Hotel Mövenpick in Berlin.

BfTG e.V. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 21. November 2019 ab 13 Uhr
Mövenpick Hotel Berlin
Schöneberger Strasse 3, 10963 Berlin

Wir möchten gerne gemeinsam mit Euch auf die Arbeit des BfTG der letzten 12 Monate zurück schauen und diskutieren, wohin uns unser Engagement im kommenden Jahr führen wird. Anschließend freuen wir uns auf ein gemeinsames Abendessen. Alle Details dazu einschließlich der Tagesordnung für die Versammlung folgen mit der offiziellen Einladung.

Gutscheincode für Eintrittskarten InterTabac

Die Messe Dortmund hat uns einen Gutscheincode für unsere Mitglieder zur Verfügung gestellt.

Folgende Vorgehensweise:

1. Bitte den [Online-Ticketshop Messe Dortmund](#) aufrufen.
2. Dort den Gutscheincode 125134 eingeben.

3. Danach dort registrieren oder mit bestehender Registrierung anmelden.
4. Bei Neuregistrierung den Gewerbeschein oder Handelsregisterauszug etc. bereithalten, woraus hervorgeht, dass Ihr Fachbesucher seid. Visitenkarte reicht leider nicht.
5. Bearbeitungszeit etwa drei Werktage. Dann kommen die Eintrittskarten per Mail und Ihr könnt diese ausdrucken und am Veranstaltungstag direkt zum Einlass der InterTabac durchgehen.

Wir freuen uns auf Euch bei der Mitgliederversammlung in Berlin und auf Euren Besuch auf der InterTabac. Bis dahin eine gute Zeit!

Euer



Dustin Dahlmann – Vorsitzender